



Presseinformation zur 17. Ausschreibung des Deutschen Journalistenpreises 2023 #djp

## Deutscher Journalistenpreis: 41 Texte in neun Ressorts nominiert Preisverleihung live aus dem TV-Studio am 28. September um 19 Uhr

Frankfurt/Main, 21. September 2023 - 41 Artikel von 102 Autorinnen und Autoren zu Themen aus der Wirtschafts- und Finanzwelt sind für die diesjährige Vergabe des Deutschen Journalistenpreises (djp) nominiert. Die Texte können seit heute auf [www.djp.de](http://www.djp.de) eingesehen werden.

Die **17. Preisverleihung 2023** wird am **28. September um 19 Uhr live** aus dem Fernsehstudio übertragen. Jurymitglieder vor Ort würdigen die Siegerbeiträge in den einzelnen Themenressorts. CEOs der Partner des Deutschen Journalistenpreises bringen mit persönlichen Worten ihre Wertschätzung des Qualitätsjournalismus zum Ausdruck. Alle Nominierten sind virtuell dabei und dürfen gespannt sein, wer bei den einzelnen Themen als Preisträger zum Gespräch über den prämierten Beitrag live dazugeschaltet wird. Die Dokumentation der Preisverleihung als Videoaufzeichnung hält Höhepunkte des Qualitätsjournalismus für die Nachwelt fest.

Der Deutsche Journalistenpreis prämiert herausragende redaktionelle Textbeiträge in deutschsprachigen Print- und Onlinemedien zu Wirtschafts- und Finanzthemen. Herausgeber, Chefredakteurinnen und Ressortleiter führender Medien sowie meinungsbildende Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft wählen als Jurymitglieder die Preisträger aus. Partner des Deutschen Journalistenpreises sind BASF, Commerzbank, DWS, EnBW, Huawei, HypoVereinsbank, Pictet, Randstad, RWE, Siemens und Signal Iduna. Sie begleiten die Auslobung für die Themenressorts Bank & Versicherung, Bildung & Arbeit, Innovation & Nachhaltigkeit, IT & Kommunikation, Mobilität & Logistik, Transformation, Weltwirtschaft und Vermögensverwaltung. Für Artikel aus Wirtschaftsbereichen, für die es kein eigenes Ressort gibt, wird der djp Offenes Thema vergeben. Die Jury erhält sämtliche Texte anonymisiert ohne Layout: **Die Kraft des Wortes** zählt. Als Preisgeld sind 45.000 Euro ausgelobt.

Insgesamt lagen den 100 Jurymitgliedern für neun Themenressorts 410 Beiträge aus 76 Medien vor, die das Wirtschaftsgeschehen der vergangenen zwölf Monate widerspiegeln, recherchiert und geschrieben von 372 Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.